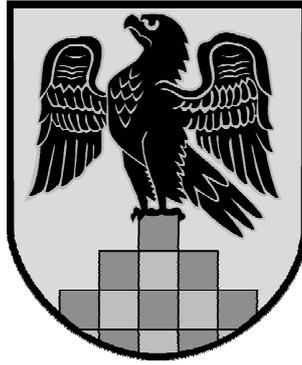




# JAHRESBERICHT 2010



FREIWILLIGE  
FEUERWEHR  
ANRÖCHTE



*Unterstützen Sie die  
Freiwillige Feuerwehr Anröchte  
durch Ihre Mitgliedschaft im  
Gemeindefeuerwehrverband.*

Die Beitrittserklärung finden Sie am Ende des Berichtes.

Freiwillige Feuerwehr Anröchte  
Robert-Koch-Straße 1 • 59609 Anröchte  
Telefon 02947/3956 • Fax 02947/568153

Für den Inhalt und die Gestaltung zeigen sich verantwortlich:  
Michael Görge, Sonja Grüne und Andreas Sasse  
sowie Ordnungsamtsleiter Ralf Hüls (Aus dem Rathaus), den Löschzug und -gruppen,  
Karsten Ramm (Jugendfeuerwehr), Jürgen Heuken (Gemeindefeuerwehrverband).  
Vielen Dank an die Kameraden und die Verwaltung für die Unterstützung bei der Erstellung dieses Berichtes.  
Fotos: Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Anröchte

Für Fragen und weitere Informationen stehen die Kameraden des  
Ressorts Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung.  
Wenden Sie sich an: Michael Görge, Sonja Grüne, Andreas Sasse

Redaktionsschluss Januar 2011

---

## Gemeinsam im Jahr 2010

2010 – Ein ereignisreiches Jahr, sicherlich nicht nur für die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Anröchte, sondern auch für viele andere Helfer in der Region. Der folgende Jahresbericht zeigt Ihnen einen kleinen Ausschnitt aus der Feuerwehrrarbeit der vergangenen zwölf Monate. Dabei schauen wir auch über den Tellerrand der Gemeinde Anröchte hinaus. Denn sehen wir einmal „nur“ die Einsätze der vergangenen zwölf Monate im Kreis Soest, so fällt besonders eines auf.

Nur **gemeinsam** ließen sich viele Einsätze, wie z. B. der Waldbrand Möhnensee oder der Altenheimbrand in Möhnensee-Wamel bewältigen. So waren bei diesen Einsätzen u.a. Kräfte aus der Gemeinde Anröchte zur Unterstützung im Einsatz.

Doch auch die Feuerwehr Anröchte erhielt bei Einsätzen die Unterstützung von den umliegenden Feuerwehren. Als Beispiel sei hier nur der heikle Reifenbrand eines Tankzuges auf der Autobahn im Frühjahr des Jahres genannt. **Gemeinsam** konnte hier Schlimmeres verhindert werden.



Die Wehrführung:  
Rafael Schmidt (rechts) und Ernst Röper (links)

Aber auch außerhalb der Einsätze zeichnet die Freiwillige Feuerwehr Anröchte besonders die Gemeinschaft aus.

**Gemeinsam** in Zusammenarbeit mit dem Gemeindefeuerwehrverband und dessen Sponsoren ist es uns gelungen im April ein weiteres, dringend notwendiges, Mannschaftstransportfahrzeug für die Jugendfeuerwehr zu beschaffen.

Ein weiterer Meilenstein in der inzwischen 10-jährigen Geschichte der Jugendfeuerwehr Anröchte konnte so gesetzt werden. Gleichzeitig sichert diese Anschaffung aber auch die sinnvolle Freizeitgestaltung der fünfzig Angehörigen der Jugendfeuerwehr.

**Gemeinsam** in enger Kooperation mit der Gemeinde Anröchte und mit der Zustimmung des Rates der Gemeinde haben wir im vergangenen Jahr die zwingend notwendige Ersatzbeschaffung des inzwischen 25 Jahre alten Löschgruppenfahrzeuges LF 16/12 realisieren können. Ein weiteres Stück Sicherheit für die Menschen in der Gemeinde Anröchte.

**Gemeinsam** wurde aber nicht zuletzt auch der „ganz normale“ Feuerwehrralltag bewältigt. Übungsabende wurden abgehalten, Lehrgänge und Fortbildungen besucht und Ausbildung neuer Kameraden betrieben. Eine steigende Anzahl Prüfungen an Fahrzeug und Gerät wurden durchgeführt.

Der Dank gilt allen, die dieses **gemeinsam** und mit viel Engagement und Hingabe für die Feuerwehr erreicht haben. Verbinden möchten wir den Dank mit den besten Wünschen und Gesundheit für das Jahr 2011.

Ein Jahr mit vielen neuen und noch größeren Herausforderungen für die Feuerwehr?

**Gemeinsam** schaffen wir das!

Getreu unserem Motto: „**Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!**“

Der vor Ihnen liegende Jahresrückblick '10 beschreibt in nüchternen Bildern, Zahlen, Fakten und Daten das zurückliegende Einsatz- und Übungsjahr. Er bietet aber Gedanken und lässt Emotionen nicht vermissen.

---

## Inhaltsverzeichnis

|           |   |           |
|-----------|---|-----------|
| <b>1</b>  | <b>IN KÜRZE .....</b>   | <b>5</b>  |
| <b>2</b>  | <b>ORGANISATIONSSTRUKTUR UND MITGLIEDERZAHLEN .....</b>             | <b>6</b>  |
| <b>3</b>  | <b>AKTUELLER FAHRZEUGBESTAND .....</b>                              | <b>7</b>  |
| <b>4</b>  | <b>PERSONALANGELEGENHEITEN .....</b>                                | <b>8</b>  |
| 4.1       | Ehrungen und Verabschiedungen .....                                 | 8         |
| 4.2       | Ernennungen.....  | 8         |
| 4.3       | Lehrgänge, Seminare und sonstige Fortbildungen.....                 | 9         |
| 4.4       | Leistungsnachweise.....   | 10        |
| 4.5       | Ehrenzeichen der Jugendfeuerwehr .....                              | 11        |
| 4.6       | Verstorbene Kameraden .....   | 11        |
| <b>5</b>  | <b>AUS DEM RATHAUS .....</b>  | <b>11</b> |
| 5.1       | Wiederwahl des stellvertretenden Leiters der Wehr .....             | 11        |
| 5.2       | Übergabe eines neuen Mannschaftstransportfahrzeuges .....           | 11        |
| 5.3       | Übergabe des neuen Löschfahrzeuges an den Löschzug Anröchte .....   | 11        |
| 5.4       | Dienst- und Schutzkleidung und Ausrüstungsgegenstände .....         | 12        |
| 5.5       | Jugendfeuerwehr .....   | 12        |
| 5.6       | Aus- und Fortbildung.....   | 12        |
| 5.7       | Feuerschutzpauschale für die Gemeinde Anröchte.....                 | 12        |
| 5.8       | Ersatz von Einsatzkosten.....                                       | 12        |
| 5.9       | Renovierungsarbeiten an Feuerwehrgerätehäusern .....                | 13        |
| 5.10      | Ausblick in die Zukunft .....                                       | 13        |
| <b>6</b>  | <b>EINSATZGESCHEHEN .....</b>                                       | <b>13</b> |
| 6.1       | Zahlen .....  | 13        |
| 6.2       | Einsatzgeschehen in Bildern.....                                    | 13        |
| 6.3       | Kurz berichtet .....  | 14        |
| <b>7</b>  | <b>FEUERWEHRALLTAG.....</b>   | <b>15</b> |
| 7.1       | Termine und Veranstaltungen.....                                    | 15        |
| 7.2       | Ausbildungs- und Übungsbetrieb.....                                 | 16        |
| 7.3       | Persönliches.....   | 16        |
| 7.4       | Erwähnenswertes.....  | 17        |
| <b>8</b>  | <b>LÖSCHZUG ANRÖCHTE.....</b>                                       | <b>18</b> |
| <b>9</b>  | <b>LÖSCHZUG II .....</b>  | <b>19</b> |
| 9.1       | Löschgruppe Altengeseke .....                                       | 20        |
| 9.2       | Löschgruppe Berge.....  | 20        |
| 9.3       | Löschgruppe Mellrich .....  | 21        |
| <b>10</b> | <b>TAMBOURKORPS .....</b>   | <b>21</b> |
| <b>11</b> | <b>DIENSTSPORT .....</b>  | <b>22</b> |
| <b>12</b> | <b>JUGENDFEUERWEHR .....</b>  | <b>22</b> |
| <b>13</b> | <b>GEMEINDEFEUERWEHRVERBAND ANRÖCHTE E.V.....</b>                   | <b>23</b> |
| <b>14</b> | <b>FEUERWEHRERHOLUNG DES KREISFEUERWEHRVERBANDES SOEST E.V.....</b> | <b>24</b> |

## 1 In Kürze

In 2010 ...

... wurde Ernst Röper erneut für sechs Jahre als stellvertretender Leiter der Wehr ernannt.

... leistete die Freiwillige Feuerwehr Anröchte in 133 Einsätze ca. 3500 Stunden.

... waren 196 Feuerwehrangehörige der Feuerwehr Anröchte aktiv im Dienst.

... wurde das LF 16/12 aus dem Jahre 1985 durch ein modernes Löschgruppenfahrzeug ersetzt.

... konnten zahlreiche Gäste aus der Bevölkerung beim ersten Jugendfeuerwehrtag begrüßt werden.

... wurde das neue Mannschaftstransportfahrzeug der Jugendfeuerwehr in Dienst gestellt.

... haben 21 neue Mitglieder die Grundausbildung zur Truppfrau bzw. zum Truppmann angetreten.

... wurde an 26 überörtlichen Lehrgängen und Seminaren teilgenommen.

... fanden die Leistungsnachweise des Kreises Soest in Anröchte statt.

... wurde der Gerätewagen Logistik offiziell vom Kreis Soest am Standort Altengeseke eingeweiht.

... hat eine Gruppe der Freiwilligen Feuerwehr Anröchte die Interschutz in Leipzig besucht.

... wurden für Dienst- und Schutzkleidung sowie Ausrüstungsgegenstände ca. 60.000,00 € investiert

... haben 11 Mädchen und Jungen der Jugendfeuerwehr die Bedingungen der Leistungsspange erfüllt.

... ging der Wanderpokal für die beste Anröchter Gruppe bei den Leistungsnachweisen nach Mellrich.

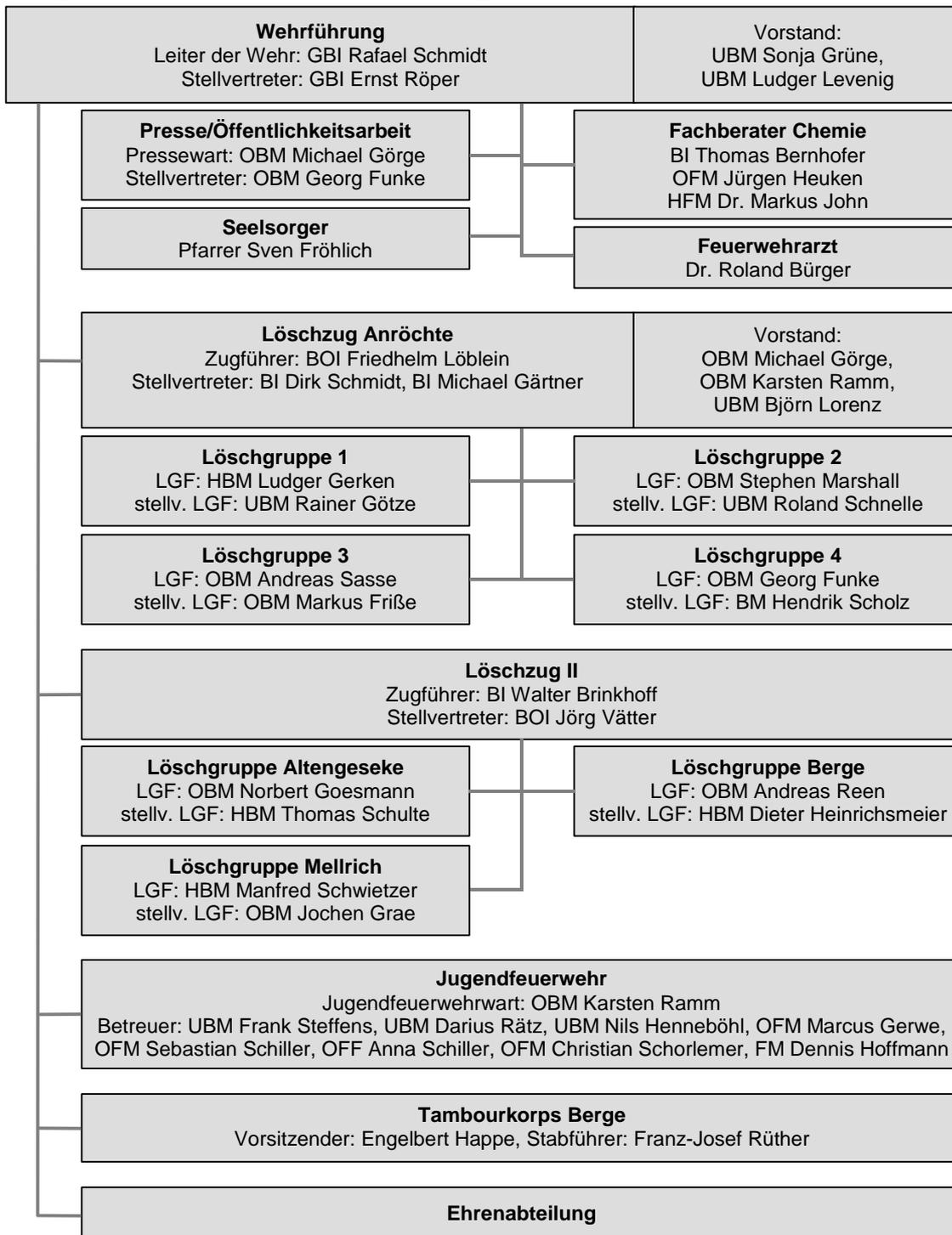
... nahm die Jugendfeuerwehr mit 50 Mädchen und Jungen am Pfingstzeltlager teil.

... hat die Löschgruppe Berge in Eigenleistung den Vorplatz ihres Gerätehauses neu gestaltet.

... fand das Herbsttreffen der ehemaligen Feuerwehrchefs des Kreises Soest in Anröchte statt.

... nahm die Freiwillige Feuerwehr aktiv am Kreisfeuerwehrverbandstag in Ense teil.

## 2 Organisationsstruktur und Mitgliederzahlen



| Einheit / Teileinheit          | Mitglieder (aktiv) |
|--------------------------------|--------------------|
| Freiwillige Feuerwehr Anröchte | 344 (196)          |
| Löschzug Anröchte              | 131 (110)          |
| Löschzug II                    | 137 (86)           |
| Löschgruppe Altengeseke        | 47 (28)            |
| Löschgruppe Berge              | 43 (28)            |
| Löschgruppe Mellrich           | 47 (30)            |
| Jugendfeuerwehr                | 50                 |
| Tambourkorps Berge             | 26                 |
| Ehrenabteilung                 | 55                 |

### 3 Aktueller Fahrzeugbestand

| Standort    | Fahrzeug   | Fahrgestell /<br>Aufbau                     | Erst-<br>zulassung | Kenn-<br>zeichen | Funkruf-<br>name |
|-------------|--|---|--------------------|------------------|------------------|
| Anröchte    | ELW1<br>Einsatzleitwagen                               | Daimler Benz<br>Sprinter 311 CDI<br>Schmitz | 29.09.2001         | SO-6050          | 1-11-1           |
|             | HLF 20-24-2<br>Hilfeleistungslösch-<br>gruppenfahrzeug | Daimler Benz<br>Atego 1629AF<br>Schlingmann | 29.05.2007         | SO-AN 3333       | 1-43-1           |
|             | TLF 24-50<br>Tanklöschfahrzeug                         | Mercedes Benz<br>1827 AK<br>Schlingmann     | 26.05.1994         | SO-2548          | 1-24-1           |
|             | LF 20-20-1<br>Löschgruppenfahrzeug                     | Daimler Benz<br>Atego 1529F<br>Schlingmann  | 25.08.2010         | SO-AN 3334       | 1-44-1           |
|             | RW<br>Rüstwagen  | MAN<br>LE 14.250<br>Schmitz                 | 19.09.2003         | SO-2110          | 1-52-1           |
|             | SW 2000<br>Schlauchwagen                               | Mercedes Benz<br>917 AF<br>Ziegler          | 24.06.1996         | SO-2577          | 1-62-1           |
|             | GWG 2<br>Gerätewagen<br>Umweltschutz                   | Mercedes Benz<br>814 F<br>Heines            | 02.10.1997         | SO-2555          | 1-54-1           |
|             | GA-Cont.<br>Geräteanhänger<br>Container                | Walter Theis<br>Brandschutztechnik          | 21.08.1997         | SO-2577          | -                |
|             | GA-P250<br>Pulverlöschanhänger<br>P250                 | Total Feuerschutz<br>GmbH                   | 1963               | SO-2555          | -                |
|             | MTF<br>Mannschafts-<br>transportfahrzeug               | Opel Vivaro<br>Eigenausbau                  | 19.12.2003         | SO-6450          | 1-19-1           |
|             | MTF<br>Mannschafts-<br>transportfahrzeug               | Volkswagen T5<br>Transporter                | 09.03.2010         | SO-AN 6666       | 1-19-3           |
| Altengeseke | TLF 8-18<br>Tanklöschfahrzeug                          | Iveco Magirus<br>75-16 A                    | 28.09.1987         | SO-2750          | 1-21-2           |
|             | GW-FU-IUK<br>Gerätewagen Logistik                      | VW Crafter 50<br>GSF, Twist                 | 24.11.2009         | SO-FW-2450       | 0-15-1           |
|             | MTF<br>Mannschafts-<br>transportfahrzeug               | Volkswagen AG T3<br>Eigenausbau             | 27.11.1985         | SO-2708          | 1-19-2           |
|             | GA<br>Geräteanhänger                                   | ALF   | 22.01.1996         | SO-2750          | -                |
| Berge       | KLF 8<br>Kleinlöschfahrzeug                            | Mercedes Benz<br>814 DA<br>Merkel           | 16.11.2004         | SO-2650          | 1-49-2           |
|             | GA-Cont.<br>Geräteanhänger<br>Container                | Eigenbau                                    | 12.06.1996         | SO-2650          | -                |
| Mellrich    | LF 8 TS<br>Löschgruppenfahrzeug                        | Mercedes Benz<br>709 D<br>Ziegler           | 16.11.1989         | SO-2784          | 1-41-2           |
|             | GA<br>Geräteanhänger                                   | Eigenbau                                    | 14.12.1994         | SO-2784          | -                |

## 4 Personalangelegenheiten

### 4.1 Ehrungen und Verabschiedungen

Für die Jahrzehnte währende Bereitschaft bei Einsätzen den Mitmenschen in Notsituationen, u.a. bei Bränden, nach Unfällen oder auch bei Hochwasser oder Sturmlagen schnell und ehrenamtlich zu helfen, wurde langjährigen Angehörigen der Löschzüge und -gruppen der Feuerwehr Anträge gedacht. Den Rahmen dazu bildete eine Feierstunde im Feuerwehrhaus. Bürgermeister Heinrich Holtkötter, sein Stellvertreter Ordnungs- und Sozialamtsleiter Ralf Hüls, gleichzeitig für das Brandschutzwesen in der Gemeinde verantwortlich, nahmen die Ehrungen vor. Nicht zuletzt dankten und gratulierten die Gemeindebrandinspektoren Rafael Schmidt und Ernst Röper.



Mit Vollendung des 63. Lebensjahres wurde Willi Jäger offiziell in die Ehrenabteilung verabschiedet. Jäger, der 1966 Feuerwehrmann wurde, war bis zum letzten Tag im Einsatz- und Übungsdienst sehr aktiv. Er ist übrigens der erste Anröchter Brandschützer, der mit 63 Jahren aus dem aktiven Dienst ausscheidet. Nach Erreichen seines 60. Lebensjahres nutzte er die gesetzliche Möglichkeit, noch drei Jahre Feuerwehrdienst dranzuhängen. Bürgermeister Heinrich Holtkötter hob in seiner Ansprache das hohe Maß an Einsatzbereitschaft der geehrten Brandschützer hervor und dankte für das ehrenamtliche Engagement.

| Feuerwehrehrenzeichen in ...              | Kameraden/-innen  |
|---|---|
| Silber (25 Jahre aktiver Feuerwehrdienst) | F.Löblein, H.-J.Henke, M.Gerken, M.Görge, L.Groove, F.Peitz, T.Röper, A.Sasse, D.Stallmeister, J.Vätter, B.Vollmer, |
| Gold (35 Jahre aktiver Feuerwehrdienst)   | W.Heither, B.Mues   |

| Runde Jubiläen in der FFW Anträge | Kameraden/-innen        |
|-----------------------------------|-------------------------|
| 40 Jahre Mitglied                 | K.-H.Vahle, K.-H.Wicker |
| 60 Jahre Mitglied                 | H.Gerwin, E.Röper       |

| Verabschiedung in die ...                              | Kameraden/-innen |
|--|------------------|
| Ehrenabteilung<br>(mit Erreichen des 60. Lebensjahres) | W.Jäger          |

### 4.2 Ernennungen

Durch den Besuch von Aus- und Fortbildungslehrgängen oder besondere Aktivitäten haben sich folgende Feuerwehrleute gemäß der „Verordnung über die Laufbahn der ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr“ das Recht erworben, zu dem entsprechenden Dienstgrad ernannt zu werden. Die angegebenen Dienstgradabzeichen sind in NRW einheitlich.

| Ernennung zum ...                                       | Dienstgradabzeichen | Kameraden/-innen  |
|---|---------------------|---|
| Feuerwehrmannwärter (FMA)<br>Feuerwehfrauwärterin (FFA) |                     | S.Fröhlich, V.Krüger, J.Robinson  |
| Feuerwehrmann (FM)<br>Feuerwehfrau (FF)                 |                     | P.Bußmann, D.Dicke, F.Gerken, M.Lange, M.Kussmann, F.Mund, R.Peuker, M.Röper, T.Röper, C.Schrick, D.Tripp |
| Oberfeuerwehrmann (OFM)<br>Oberfeuerwehfrau (OFF)       |                     | D.Böckmann, S.Heuken, C.Marx, U.Kückelheim, S.Müller, R.Rossa, A.Schiller, G.Thiemann                     |

| Ernennung zum ...       | Dienstgradabzeichen   | Kameraden/-innen                            |
|-------------------------|---|---|
| Unterbrandmeister (UBM) |  | M.Gerwe, F.-J.Grae, T.Lehnen,<br>S.Schiller |
| Brandmeister (BM)       |  | P.Tillmann                                  |
| Hauptbrandmeister (HBM) |  | T.Schulte                                   |

### 4.3 Lehrgänge, Seminare und sonstige Fortbildungen

Die an Feuerwehrleute gestellten Anforderungen im Einsatz steigen stetig. Waren es vor langer Zeit maßgeblich Brände in landwirtschaftlichen Betrieben, so muss sich die Feuerwehr heute mit wenig überschaubaren Zwischenfällen in Gewerbe- und Industriebetrieben, Gefahrguteinsätzen und nicht zuletzt mit Verkehrsunfällen mit eingeklemmten Menschen in immer stabileren Personenkraftwagen auseinandersetzen. Dieser Entwicklung wird auf der einen Seite mit fortschrittlicher Ausstattung der Wehren begegnet, auf der anderen Seite steht aber der Faktor Mensch, der mit dieser Entwicklung Schritt halten muss. Er muss in der Lage sein, die zusätzlichen Gefahren zu erkennen, ihnen entsprechend zu begegnen und die technische Ausrüstung richtig und effektiv einzusetzen. Zu diesem Zweck nehmen Feuerwehrangehörige an Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen sowie regelmäßig an Lehrgängen auf kommunaler und Landesebene teil.

#### 4.3.1 Lehrgänge

| Lehrgang  | Kameraden/-innen                        |
|---|---|
| F II - Truppführer<br>(FAS Ahlen-Brockhausen)             | M.Gerwe, S.Schiller                     |
| F III - Gruppenführer<br>(IdF Münster)                    | P.Tillmann                              |
| F/B V-II – Einführung in die Stabsarbeit<br>(IdF Münster) | R.Schmidt                               |
| Maschinisten (Kreislehrgang)                              | M.Conrad, D.Frisse, S.Schiller, F.Lauer |
| Sprechfunker (Kreislehrgang)                              | M.Gerwe, F.Sellerberg                   |
| ABC 1 (Kreislehrgang)                                     | P.Mertin                                |

#### 4.3.2 Seminare

| Seminar   | Kameraden/-innen |
|---|------------------|
| S Seelsorge - Zusammenarbeit im PSU-Team<br>(IdF Münster)                                   | S.Fröhlich       |
| S Einsatzübungen – Praktisches Führungstraining<br>(IdF Münster)                            | M.Friße          |
| S Funk Digi (F)<br>(IdF Münster)  | F.Löblein        |
| S Funk Digi LluK<br>(IdF Münster)   | F.Löblein        |
| S Verkehrsabsicherung - Sicherung von<br>Einsatzstellen auf Schnellstraßen<br>(IdF Münster) | R.Schmidt        |
| S ABC II (F) - Führen im ABC-Einsatz für Zugführer<br>(IdF Münster)                         | D.Schmidt        |
| S Tm/Tf - Prakt. Führungstraining<br>(IdF Münster)  | M.Friße          |
| Seminar für Führungskräfte: Verhalten im<br>Straßenverkehr<br>(IdF Münster)                 | D.Heinrichsmeier |

| Seminar  | Kameraden/-innen       |
|--|------------------------|
| Seminar für Führungskräfte: Einsatztaktik des Rettungsdienstes bei ManV (IdF Münster)                | F.Löblein              |
| Fortbildung Gerätewarte: Hydraulische Winden (IdF Münster)   | R.Schnelle             |
| Fortbildung Gerätewarte: Elektrische Anlagen und Geräte (IdF Münster)                                | B.Böhmer               |
| Seminar für Führungskräfte: Elektrizität als Gefahr an der Einsatzstelle; Hochspannung (IdF Münster) | W.Brinkhoff, F.Löblein |
| Seminar für Führungskräfte: Zusammenarbeit von Führungskräften der FW und des RD (IdF Münster)       | E.Röper                |
| Seminar für Führungskräfte: Ölschadenbeseitigung auf Straßenflächen (IdF Münster)                    | D.Schmidt              |

#### 4.4 Leistungsnachweise

Wie in jedem Jahr haben auch in 2010 zahlreiche Kameradinnen und Kameraden an den Leistungsnachweisen des Kreisfeuerwehrverbandes Soest teilgenommen. In den folgenden vier Disziplinen muss die Gruppe ihre praktischen und theoretischen Kenntnisse unter Beweis stellen:

- **Feuerwehrtechnischer Teil:**  
Von der Gruppe muss ein Löschangriff aufgebaut und in Einsatz genommen werden. Ziel dabei ist es, drei Zielfeuer innerhalb von fünf Minuten zu bekämpfen. Die Übung kann aus 3 C-Rohren, 1 B- und 2 C-Rohren oder 1 Schaumrohr und 2 C-Rohren bestehen.  
In diesem Jahr: 1 B-Rohr/2-C-Rohre, Wasserentnahmestelle offenes Gewässer.
- **Sportlicher Teil:**  
Im sportlichen Teil müssen die Mitglieder der Gruppe einen Staffel-Hindernislauf absolvieren.
- **Anlegen von Knoten und Stichen:**  
In diesem Teil der Leistungsnachweise müssen die Kameradinnen und Kameraden im Einsatzdienst erforderliche Knoten und Stiche legen.  
In diesem Jahr: Mastwurf gestochen, Kreuzknoten (2. Variante), Halbmastwurf.
- **Schriftliche Fragen:**  
Auch die theoretischen Kenntnisse der Teilnehmer werden geprüft. Die Fragen beziehen sich in jedem Jahr auf ein anderes Vertiefungsgebiet.  
In diesem Jahr: Rechtsgrundlagen, Fahrzeug- und Gerätekunde.

Abhängig von der Anzahl der erfolgreichen Teilnahmen werden die Kameradinnen und Kameraden mit Leistungsabzeichen ausgezeichnet. Im Jahr 2010 sind folgende Abzeichen erreicht worden:

| Leistungsabzeichen in ...                   | Kameraden/-innen                                       |
|---|--|
| Bronze (1-malige Teilnahme)                 | M.Topp, D.Tripp  |
| Silber (3-malige Teilnahme)                 | D.Böckmann, M.Krause, S.Schiller, J.Strunk, J.Wienecke |
| Gold (5-malige Teilnahme)                   | A.Lehnen, B.Riepegerste, A.Rinsche                     |
| Gold auf blauem Grund (10-malige Teilnahme) | D.Blanke   |
| Gold auf grünem Grund (20-malige Teilnahme) | M.Görge  |

In diesem Jahr wurde zum fünften Mal der gemeindeinterne Wettbewerb aller teilnehmenden Gruppen aus der Gemeinde Anröchte ausgetragen. Neben dem reinen Bestehen der Leistungsnachweise gilt es dabei die obigen Übungen möglichst schnell zu absolvieren. Fehler werden als Strafzeit addiert. Die Bekanntgabe des Siegers und die Übergabe des Wanderpokals erfolgt im Rahmen der Generalversammlung.

---

Für die Leistungsnachweise 2010 geht der Pokal bereits zum vierten Mal an die ...

## Löschgruppe Mellrich.

### 4.5 Ehrenzeichen der Jugendfeuerwehr

Auch die Mädchen und Jungen der Jugendfeuerwehr haben bei Ihrer Ausbildung feste Ziele vor Augen und stellen bei verschiedenen Prüfungen ihr praktisches Können und theoretischen Kenntnisse unter Beweis.

| Abzeichen       | Kameraden/-innen   |
|-----------------|--|
| Leistungsspange | <i>P.Bußmann, P.Heinrichsmeier,<br/>A.Klein, M.Kußmann, M.Lange,<br/>F.Mund, R.Peuker, M.Röper</i> |

### 4.6 Verstorbene Kameraden

Unser besonderes Andenken gilt den im Jahr 2010 verstorbenen Kameraden.



*Heinfried Buskühl*

Tambourkorps Berge

## 5 Aus dem Rathaus

### 5.1 Wiederwahl des stellvertretenden Leiters der Wehr

Am 25. September 2010 fand die gesetzlich vorgeschriebene Anhörung der aktiven Wehr im Feuerwehrgerätehaus Anröchte durch den stellvertretenden Kreisbrandmeister Bernhard Loer statt. Aufgrund der Anhörung schlug der stellvertretende Kreisbrandmeister dem Bürgermeister als zukünftigen stellvertretenden Leiter der Wehr Gemeindebrandinspektor Ernst Röper vor. Der Rat der Gemeinde Anröchte hat sich dem Vorschlag des stellvertretenden Kreisbrandmeisters in seiner Sitzung am 14. Dezember 2010 angeschlossen und einer erneuten Amtszeit von 6 Jahren zugestimmt.

### 5.2 Übergabe eines neuen Mannschaftstransportfahrzeuges

Am 25. April 2010 fand im Rahmen des ersten Jugendfeuerwehrtages die Übergabe eines neuen zusätzlichen Mannschaftstransportfahrzeuges vom Gemeindefeuerwehrverband an die Jugendfeuerwehr Anröchte statt. In finanziell schwierigen Zeiten für zahlreiche Unternehmen war es den Verantwortlichen des Gemeindefeuerwehrverbandes, hier insbesondere dem 1. Vorsitzenden Jürgen Heuken, gelungen, Anröchter Firmen zu begeistern, sich an dem Sponsoring für die Jugendfeuerwehr und damit für den Erwerb des neuen Fahrzeuges zu beteiligen. Bürgermeister Holtkötter stellte selbstverständlich die Unterhaltung des Fahrzeuges durch die Gemeinde sicher.

### 5.3 Übergabe des neuen Löschfahrzeuges an den Löschzug Anröchte

Am 12. September konnte Bürgermeister Heinrich Holtkötter das neue Löschfahrzeug 20/20 an die Freiwillige Feuerwehr Anröchte – Löschzug Anröchte - übergeben. Insgesamt wurden ca. 290.000 € in das neue Fahrzeug und die Beladung investiert.

Die Firma Schlingmann aus Dissen hatte im Rahmen der europaweiten Ausschreibung den Zuschlag erhalten, ein Vorführfahrzeug an die Gemeinde Anröchte zu liefern.

Die Finanzierung des Fahrzeuges erfolgte im Rahmen einer Konjunkturpaket II Maßnahme in Höhe von 275.000 € und der Inzahlungnahme des alten Löschgruppenfahrzeuges LF 16/12 aus dem Jahr 1985.

Das Fahrzeug wurde in einigen Details auf die individuellen Belange der Feuerwehr Anröchte angepasst und steht nunmehr für die Zwecke des Brandschutzes zur Verfügung. Zahlreiche

Besprechungen innerhalb der Feuerwehr und mit der Verwaltung sowie den beteiligten Firmen gingen der Einweihungsfeier voraus. Während der Feier konnten sich die interessierten Besucherinnen und Besucher von den technischen Möglichkeiten des neuen Fahrzeuges überzeugen. Eine weitere Maßnahme, mit der die Hilfeleistungen der Feuerwehr zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger und der Gewerbebetriebe in der Gemeinde Anröchte erneut verbessert wurden.

#### **5.4 Dienst- und Schutzkleidung, Ausrüstungsgegenstände**

Im Jahr 2010 wurden für die Mitglieder der neuen Ausbildungsgruppe, der Jugendfeuerwehr und den Austausch abgängiger Dienst- und Schutzkleidung sowie zahlreiche Ausrüstungsgegenstände im feuerwehrtechnischen Bereich und im Atemschutzsektor ca. 60.000,00 € investiert. Ebenfalls wurde ein gebrauchter Hubwagen erworben, der einen über 20 Jahre alten ersetzt.

#### **5.5 Jugendfeuerwehr**

Der Jugendfeuerwehr konnte ein viele Jahre gehegter Wunsch mit der Bereitstellung einer Wohnung im Feuerwehrgerätehaus Anröchte erfüllt werden. Die Jugendlichen renovieren die Räumlichkeiten umfassend selbst und werden zukünftig ihre Besprechungen und jugendpflegerischen Aktivitäten dort absolvieren.

#### **5.6 Aus- und Fortbildung**

Im Bereich der Aus- und Fortbildung der Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Anröchte wurde im Jahr 2010 ein Betrag in Höhe von ca. 10.500,00 € verausgabt. Zahlreiche Feuerwehrkameradinnen und -kameraden haben an Aus- und Fortbildungsveranstaltungen unterschiedlichster Institute teilgenommen. Die Kosten für die Teilnahme an den Lehrgängen am Institut der Feuerwehr in Münster werden zum größten Teil seitens des Kreises Soest erstattet. Ebenfalls befinden sich 5 Personen in der Fahrerausbildung zum Führen eines Lastkraftwagens.

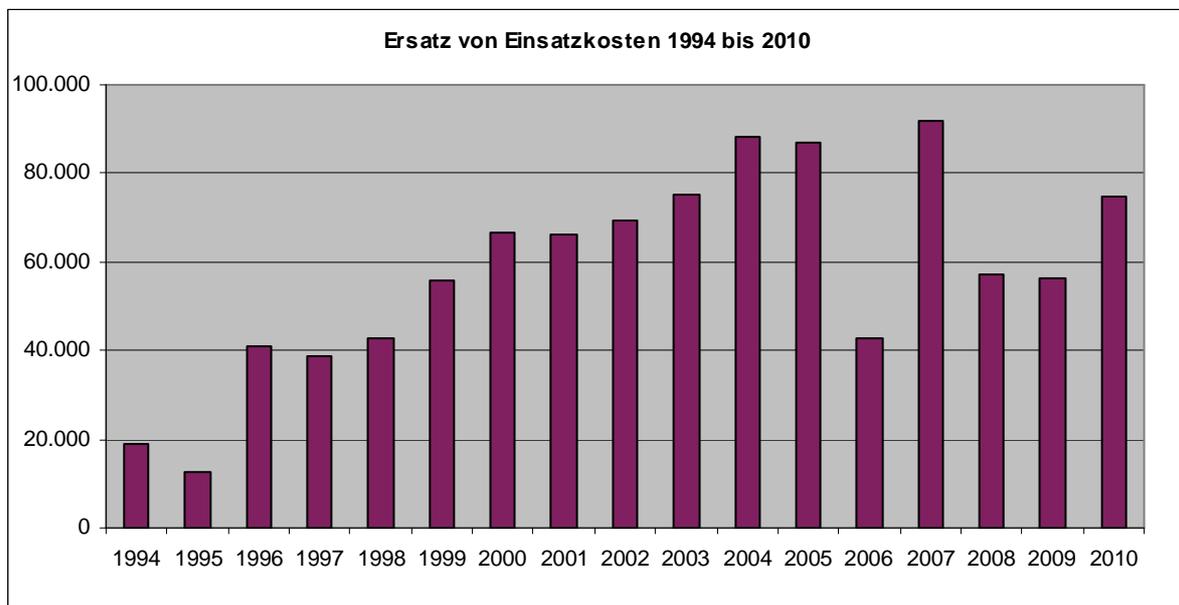
#### **5.7 Feuerschutzpauschale für die Gemeinde Anröchte**

Das Land Nordrhein-Westfalen hat der Gemeinde Anröchte 2010 erneut eine Feuerschutzpauschale als Zuwendung für Investitionsmaßnahmen im Bereich des Feuerschutzes zur Verfügung gestellt. Diese Zuwendung betrug 44.426,17 €. Mit der Zuwendung konnten die Investitionen im Bereich der Anschaffungen für das Feuer- und Brandschutzwesen nur zu einem geringen Teil gedeckt werden.

#### **5.8 Ersatz von Einsatzkosten**

2010 konnten ca. 60 Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr kostenpflichtig abgerechnet werden. Insgesamt wurden Einnahmen in Höhe von ca. 75.000,00 € erzielt. Die Abrechnungsgrundlagen sind in der Satzung über die Erhebung von Kostenersatz und Gebühren bei Einsätzen der Freiwilligen Feuerwehr in Anröchte geregelt.

Erneut sind im Land NRW zahlreiche Klagen bei unterschiedlichen Gerichten anhängig, die sich mit der Thematik Erhebung von Kostenersatz nach Feuerwehreinsätzen befassen. 2011 werden Entscheidungen des Oberverwaltungsgerichtes in Münster erwartet und für Klarstellung sorgen, wie zukünftig die Aufträge an Fremdfirmen berücksichtigt werden können. Die Einnahmen sind nur aufgrund einer hervorragenden Zusammenarbeit zwischen den Einsatzkräften und der Verwaltung zurückzuführen.



## 5.9 Renovierungsarbeiten an Feuerwehrgerätehäusern

Im Feuerwehrgerätehaus Anröchte wurden weitere Renovierungs- und Unterhaltungsarbeiten veranlasst. Das Auftragsvolumen betrug ca. 10.000,00 €.

## 5.10 Ausblick in die Zukunft

Im Jahr 2011 werden die Ausschreibungen für die beiden Löschgruppenfahrzeuge der Löschgruppen in Altengeseeke und Mellrich durchgeführt. Die Fahrzeuge sollen nach Möglichkeit Ende 2012 und Anfang 2013 an die jeweiligen Löschgruppen ausgeliefert werden.

Erstmalig wird zum 10-jährigen Bestehen der Jugendfeuerwehr das Pfingstzeltlager der Jugendfeuerwehren des Kreises Soest in Anröchte stattfinden. Ein viertägiges Ereignis an Pfingsten, welches sicher weit über die Grenzen Anröchtes bekannt werden wird.

# 6 Einsatzgeschehen

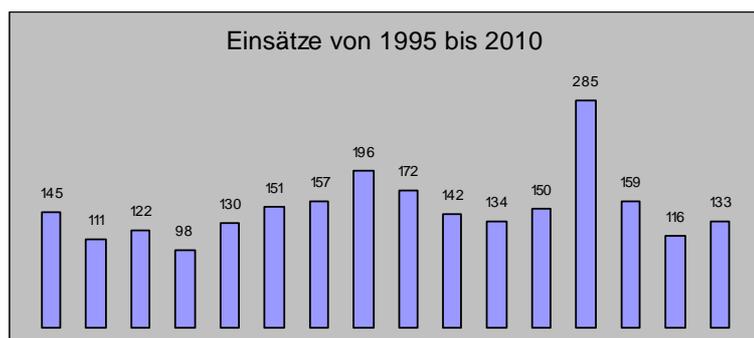
## 6.1 Zahlen

| Einsatzart                 | davon ...         | 2010       | Anmerkungen<br>Besonderheiten               | 2009       |
|----------------------------|-------------------|------------|---|------------|
|                            |                   | <b>29</b>  |   | <b>29</b>  |
| Brandeinsätze              | Groß              | -          |   | -          |
|                            | Mittel            | 5          |   | 7          |
|                            | Klein             | 17         | 12x BMA                                     | 15         |
|                            | Kraftfahrzeug     | 7          |   | 7          |
| Brandwachen                |                   | <b>1</b>   |   | <b>2</b>   |
| Verkehrsunfälle            |                   | <b>9</b>   |   | <b>9</b>   |
|                            |                   | <b>41</b>  |   | <b>16</b>  |
| Technische Hilfen          | Allgemein         | 3          |   | 13         |
|                            | Hochwasser        | 34         | zahlreiche Hochwasser                       | -          |
|                            | Tierrettung       | 2          | Katze auf Dach<br>Pony im Teich             | 2          |
|                            | Wespennester      | 2          |   | 1          |
| Öleinsätze                 |                   | <b>10</b>  |   | <b>11</b>  |
| Überörtliche Hilfeleistung |                   | <b>6</b>   | Möhnesee, Duisburg, Rüthen,<br>Erwitte, ... | <b>2</b>   |
| Einsatz nicht erforderlich |                   | <b>5</b>   |   | <b>5</b>   |
|                            |                   | <b>7</b>   |   | <b>10</b>  |
| Fehlalarm                  | Brandmeldeanlagen | 7          |   | 9          |
|                            | Sonstige          | 0          |   | 1          |
| Brandsicherheitswachen     |                   | <b>16</b>  |   | <b>17</b>  |
| Brandschutzerziehung       |                   | <b>5</b>   |   | <b>2</b>   |
| Sonstige Einsätze          |                   | <b>4</b>   | Unterstützung Rettungsdienst                | <b>13</b>  |
| <b>Gesamtzahl</b>          |                   | <b>133</b> |   | <b>116</b> |

erfasst bis zum 31.12.2010

## 6.2 Statistik in Bildern

**Entwicklung:**  
In diesem Jahr haben wieder zahlreiche technische Hilfen aufgrund von Unwetterlagen zu einem leichten Anstieg der Einsatzzahlen geführt.





### 6.3 Kurz berichtet

#### 6.3.1 Einsatz 1: Reifenbrand BAB44



Reifenbrand an einem Tankzug, mit 28.000 Liter Kraftstoff (Diesel und Benzin) beladen, auf der Autobahn. 69 Einsatzkräfte der Feuerwehr Anröchte rückten aus, um den Brand schnell zu löschen. In letzter Minute konnte ein großes Flammeninferno durch das schnelle Eingreifen verhindert werden. Die umliegenden Feuerwehren rückten mit Ihren Tanklöschfahrzeugen ebenfalls auf die Autobahn, um die ständige Kühlung des Aufliegers zu gewährleisten. Unterstützung leisteten auch die Feuerwehren u.a. aus Erwitte, Lippstadt und Soest.

#### 6.3.2 Land unter ...

Tagelange Regenfälle fanden an einem Samstagmorgen im November ihren Höhepunkt. Nach kräftigem Regenfall gingen dann die ersten Hilferufe der betroffenen Anröchter Bevölkerung bei der Leitstelle des Kreises Soest ein. Die mehr als 30 Einsätze wurden anschließend



zentral vom Gerätehaus Anröchte koordiniert. Keller wurden leerpumpert, Straßen gesperrt und Sandsäcke gefüllt und entsprechend in Stellung gebracht. Die Löschzüge und –gruppen der Feuerwehr Anröchte waren bis in die frühen Abendstunden ununterbrochen im Einsatz. Unterstützt wurden die Einsatzkräfte von Mitarbeitern des Ordnungsamtes und des Bauamtes der Gemeinde Anröchte.



#### 6.3.3 Gartenhaus brennt!

Zu einem Brand einer größeren Gartenhütte aus Holz wurden die Einsatzkräfte des Löschzuges Anröchte im Dezember alarmiert. Mit Unterstützung durch die Löschgruppen Berge und Mellrich konnte der ausgedehnte Brand abgelöscht werden. Eine Brandwache, gestellt von der Löschgruppe Berge, kontrollierte die Einsatzstelle während der Nachtstunden und löschte immer wieder Glutnester ab.



## 7 Feuerwehralltag

### 7.1 Termine und Veranstaltungen

#### 7.1.1 Im Jahre 2010

- 8. Januar Generalversammlung der Feuerwehr der Gemeinde
- 13. Januar Vortrag „Unfallverhütungsvorschriften“
- 30. Januar Generalversammlung Löschgruppe Berge
- 2. Februar Bericht des Leiters der Wehr im Rat der Gemeinde Anröchte
- 6. Februar Agatha-Fest des Löschzuges Anröchte im Bürgerhaus
- 10. Februar Vortrag „Fahrerunterweisung“
- 27. Februar Generalversammlung Löschgruppe Altengeseke
- 6. März Generalversammlung Löschgruppe Mellrich
- 25. April Jugendfeuerwehrtag mit Einweihung des neuen MTF der JFW
- 8. Mai Leistungsnachweise Lippetal-Hultrop
- 12. Mai Zugübung Löschzug Anröchte
- 19. Mai Zugversammlung Löschzug Anröchte
- 21. - 24. Mai Pfingstzeltlager der Jugendfeuerwehren in Bad Sassendorf
- 29. Mai Leistungsnachweise Anröchte vor dem Bürgerhaus
- 2. Juni Frühjahrsübung der Feuerwehr der Gemeinde
- 9. – 11. Juni Besuch der Interschutz in Leipzig
- 30. Juli - 1. August Steinfest Anröchte
- 14./15. August Kreisfeuerwehrverbandstag mit Delegiertenversammlung in Ense
- 11./12. September Großübung der Feuerwehren des Kreises Soest
- 25. September Herbstabschlussübung der Feuerwehr der Gemeinde
- 4. Dezember Generalversammlung Löschzug Anröchte
- 13. Dezember Ehrungen der verdienten Kameraden bei einer Feierstunde der Gemeinde

#### 7.1.2 Im Jahre 2011

- 7. Januar Generalversammlung der Feuerwehr der Gemeinde
- 12. Januar Vortrag „Unfallverhütungsvorschriften“
- 27. Januar ABC Zug 4 (Übung mit LZ Belecke ABC Zug)
- 29. Januar Generalversammlung Löschgruppe Berge
- 1. Februar Bericht des Leiters der Wehr im Rat der Gemeinde Anröchte
- 5. Februar Agatha-Fest des Löschzuges Anröchte im Bürgerhaus
- 9. Februar Vortrag „Fahrerunterweisung“ im Rathaus (19:30 Uhr)
- 5. März Generalversammlung Löschgruppe Mellrich
- 12. März Generalversammlung Löschgruppe Altengeseke
- 19. März Generalversammlung Tambourkorps Berge
- 23. März ABC Zug 4 (Übung mit LZ Belecke ABC Zug)
- 31. März Dienstbesprechung der Feuerwehr der Gemeinde (Altengeseke)
- 16. April 100 Jahre Löschgruppe Mellrich
- 7. Mai Leistungsnachweise Lippetal
- 4. Mai Zugübung Löschzug Anröchte
- 26. Mai ABC Zug 4 (Übung mit LZ Belecke ABC Zug)
- 28. Mai Leistungsnachweise in Rüthen
- 1. Juni Frühjahrsübung der Feuerwehr der Gemeinde
- 10. - 13. Juni Pfingstzeltlager der Jugendfeuerwehren in Anröchte
- 30. Juni Dienstbesprechung der Feuerwehr der Gemeinde (Berge)
- 27. Juli ABC Zug 4 (Übung mit LZ Belecke ABC Zug)
- 5. - 6. August Big Day Out 6.0 der JZI in Anröchte
- 14. August Delegiertenversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes Soest in Ense
- 10./11. September Übungswochenende (geplant)
- 24. September Herbstabschlussübung der Feuerwehr der Gemeinde
- 29. September Dienstbesprechung der Feuerwehr der Gemeinde (Mellrich)
- 3. Dezember Generalversammlung Löschzug Anröchte
- 22. Dezember Dienstbesprechung der Feuerwehr der Gemeinde (Anröchte)

## 7.2 Ausbildungs- und Übungsbetrieb

### 7.2.1 Wasser stand bis zum Hals

„Baden“ - dies im wahrsten Sinne des Wortes-, gingen bei ihrem Übungsabend die Kameraden des ABC-Zuges 4 des Kreises Soest aus Reihen der Feuerwehr Anröchte und Warstein. Der vermeintliche Badespaß trug allerdings ernsthafte Vorzeichen. Wie die beiden Zugführer Dirk Schmidt (Löschzug Anröchte) und Harald Borghoff (Löschzug Belecke) erklärten, wollte man primär die Dichtigkeit der CSA testen, wenn sie mal im Wasser eingesetzt werden, um z.B. Gefahrstoffkanister zu bergen. Auch wurde getestet, wie es sich im Wasser mit den Anzügen arbeiten lässt. Der Test bewies, es ist machbar. Als „Einsatzgebiet“ diente das Waldfreibad Anröchte. Dort ließen sich die Kameraden zunächst von Schwimmmeister Christian Irländer über die dortige Chlorgasanlage informieren.



Im ABC-Zug 4 sind etwa 40 Kameradinnen und Kameraden aus den beiden Nachbarwehren aktiv. Alle zwei Monate treffen sie sich zu gemeinsamen Übungsabenden; abwechselnd in Anröchte und in Warstein. Während der Wintermonate geht's um die Theorie und jetzt im Sommer um das praktische Üben mit den Fahrzeugen und Gerätschaften, so Dirk Schmidt und Harald Borghoff. Die Arbeit im Zug wird durch ein gutes kameradschaftliches Mit- und Füreinander geprägt. Da darf man dann auch schon einmal baden gehen; zu Übungszwecken versteht sich.

### 7.2.2 Ausbildungsgruppe 2010

21 Jugendliche und Erwachsene starteten im zurückliegenden August ihre Ausbildung zur Feuerwehrfrau bzw. -mann. Unter diesen Anwärtern/innen sind auch zwölf Mädchen und Jungen, die ihr erstes Rüstzeug in Reihen der Jugendfeuerwehr Anröchte erhielten. Die Ausbildung erfolgt nach der Feuerwehr Dienstvorschrift (FwDv2) und teilt sich in vier Module auf. Dazu jeweils zwei in Theorie und Praxis. Dies Ausbildungsabende finden parallel zu den Übungsabenden des Löschzuges I Anröchte statt, um auf diese Weise das Mit- und Füreinander zwischen den jüngeren und älteren Kameraden zu fördern. Die ersten beiden Module, blickte Ausbildungsleiter Andreas Sasse zurück, sind bereits abgeschlossen. Die praktischen Module schließen sich in den ersten Monaten des Jahres 2011 an. Im Vorfeld findet die Funkausbildung statt.

### 7.2.3 Anröchte und Belecke bilden den ABC-Zug 4 des Kreises Soest

Kameraden des Löschzuges Belecke und des Löschzuges Anröchte bilden seit Beginn des zurückliegenden Jahres den ABC-Zug 4 des Kreises Soest. An dieser neuformierten Einheit ist auch die Löschgruppe Berge der Feuerwehr Anröchte beteiligt. Das Einsatzgebiet des ABC-Zuges 4 umfasst die Gemeinde Anröchte sowie die Städte Warstein und Rüthen. An Einsatzfahrzeugen stehen zur Verfügung: 1/11/1, 1/24/1, 1/54/1, 1/49/2, 11/44/2, 11/54/2, und 11/19/4. Der in Erwitte-Schallern stationierte Dekon P wird bei einer ABC 2 Alarmierung stets mit alarmiert. Er fährt für den Ostkreis in beiden ABC Zügen mit. Sechs Übungsabende fanden statt. Diese dienten nicht allein der Aus- und Fortbildung, sondern auch dem gegenseitigen Kennenlernen und der kameradschaftlichen Zusammenarbeit. Im November bestand in Münster-Handorf auf dem Außengelände des Institutes der Feuerwehr (IDF) NRW die Möglichkeit, zwei größere Übungen zu fahren. Mit 23 Kameraden aus Anröchte und Belecke haben wir einen sehr angenehmen Herbsttag in Münster verbracht, der primär viele Erkenntnisse für die möglichen Einsatzlagen brachte.



## 7.3 Persönliches

### 7.3.1 Höchste Auszeichnung der Deutschen Jugendfeuerwehr erhalten

11 Mädchen und Jungen der Jugendfeuerwehr Anröchte nahmen im Herbst an der Abnahme der Leistungsspanne in Bergkamen teil. Die angehenden Brandschützer mussten in 5 verschiedenen Disziplinen ihr Können vor einer fachkundigen Jury präsentieren. So mussten die jungen Kameradinnen und Kameraden unter anderem einen Löschangriff vornehmen, eine Schlauchleitung verlegen, einen Staffellauf absolvieren und ihr theoretisches Wissen im Bereich Feuerwehr unter

Beweis stellen. Direkt nach der Abnahme fand die feierliche Übergabe der Abzeichen statt, über die sich nun Pascal Bußmann, Patrick Heinrichsmeier, Alexander Klein, Marvin Kußmann, Michael Lange, Frederic Mund, Robin Peuker und Marie Röper freuen. Unterstützt wurde die Gruppe von Scully Jones, Janis Peitz und Rabea Sasse, die mit einer Urkunde für ihre Teilnahme ausgezeichnet wurden.

Besonders gefreut mit den Jugendlichen hat sich auch Jugendfeuerwehrwart Karsten Ramm, der in diesem Zusammenhang auch die gute Vorbereitung durch die Betreuer Marcus Gerwe, Nils Henneböhl, Darius Rätz, Anna Schiller, Sebastian Schiller und Frank Steffens herausstellte.



## 7.4 Erwähnenswertes

### 7.4.1 Kreisfeuerwehrverbandstag

Feuerwehr Anröchte demonstriert Menschenrettung aus höher gelegenen Stockwerk ohne Einsatz einer Drehleiter. Rund um die Absturzsicherung dreht sich beim Kreisfeuerwehrverbandstag in Ense der Beitrag der Feuerwehr Anröchte. In den Fokus rückt dabei, erklärten Brandinspektor Michael Gärtner und Brandmeister Hendrik Scholz, die Rettung eines Menschen aus einem höher gelegenen Stockwerk. Angenommen wird, dass die Drehleiter als Rettungsmittel ausscheidet. Dies kann wegen einer fehlenden Aufstellfläche für die Drehleiter oder einer



Überschreitung der Tragfähigkeit der Tragenhalterung der DL schon einmal im Einsatzfall vorkommen. Die Rettung erfolgt mittels Rollglissgerät mit entsprechender zweiter Sicherung als redundantes System. Die Übungsvorgaben für die Demonstration lauten: Als Übungsobjekt dient ein mehrgeschossiges Gebäude. Die Feuerwehr wird zur Unterstützung des Rettungsdienstes angefordert. Laut AAO wird eine Drehleiter, ein Löschgruppenfahrzeug und ein RW alarmiert. Die Drehleiter scheidet wegen einer Überschreitung der max. Belastung der Tragenhalterung aus.

### 7.4.2 Treffen der ehemaligen Feuerwehrchefs in Anröchte

Das Herbsttreffen der ehemaligen Feuerwehrchefs aus den Städten und Gemeinden des Kreises Soest und ihrer Damen sowie der Frauen der leider schon verstorbenen Kameraden fand jetzt in der Gemeinde Anröchte statt.

Heinz Neuhaus, früherer Kreisbrandmeister und Vorsitzender der Stadt- und Gemeindebrandmeister bzw. -inspektoren im Ruhestand, freute sich im Rathaus über die große Runde. Dort war die Kaffeetafel bereits gedeckt. Zur Runde gehörten auch die ehemaligen Anröchter Gemeindebrandinspektoren Josef Strunk und Manfred Krause und ihre Frauen, die gern als Gastgeber fungierten. Ein großes Interesse fand eine Führung durch den Steinbruch Rinsche. Juniorchef Willi Rinsche informierte über den „Steinreichtum“ Anröchtes und stellte den Natursteinbetrieb, zu dem auch ein modernes Schotterwerk gehört vor. Er berichtete u.a. über die Geschichte des grünen und des blauen „Anröchters“ und blickte in die Zukunft. Grußworte richtete an die Gäste auch der amtierende Gemeindebrandinspektor Rafael Schmidt. Ein gemütliches Abendessen rundete das Treffen gelungen ab. Das nächste Wiedersehen richtet im Frühjahr nächsten Jahres die Feuerwehr in Ense aus.

### 7.4.3 Pfingstzeltlager 2011 in Anröchte

Die Jugendfeuerwehr Anröchte feiert im Jahr 2011 nicht nur ihr 10-jähriges Bestehen, sondern steht auch vor einer großen Herausforderung. Während des Pfingstwochenendes fungiert man nämlich als Ausrichter des traditionellen Zeltlagers des Kreisfeuerwehrverbandes Soest. Das große Treffen der mehr als 1000 Nachwuchsbrandschützer aus dem Kreis Soest und ihrer Gäste, u.a. aus den Städten Essen und Aken an der Elbe, findet am Südring in Anröchte statt. Um das Zeltlager perfekt zu gestalten, ist die Hilfe aller aktiven Kameradinnen und Kameraden aus den Löschzügen und –gruppen erforderlich. Schon jetzt haben viele Eltern ihre Hilfe angeboten. Nicht zuletzt wird das Pfingstzeltlager auch von der Gemeinde Anröchte unterstützt.



## 7.4.4 Florian Kreis Soest aktuell

In der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit nimmt der Kreis Soest längst eine Vorreiterrolle ein. Seit dem vergangenen Jahr ist ein Pressteam, das sieben Mitglieder zählt, aktiv. Dieses steht nicht nur für die besagte Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bei großen Einsätzen, u.a. beim Waldbrand in Möhnesee-Günne oder beim Brand der Seeufer-Senioren-Residenz in Möhnesee-Wamel, der sich im Oktober ereignete, dem Kreisbrandmeister Thomas Wienecke zur Seite, sondern auch Feuerwehren im Kreisgebiet, die bisher noch nicht über einen eigenen Pressesprecher verfügen. Nicht zuletzt produziert das Pressteam alle drei Monate die Zeitschrift „Florian Kreis Soest aktuell“ mit Berichten, Reportagen, Bildern sowie Zahlen, Daten und Fakten, die das Feuerwehrleben im Kreis Soest widerspiegeln. „Florian Kreis Soest aktuell“ gibt es als Internetausgabe und auch als Druckversion. Weitere Informationen dazu unter der Adresse: <http://www.floriansoest.de/>

## 8 Löschzug Anröchte

Im vergangenen Jahr wurden vom Löschzug Anröchte wieder viele ehrenamtliche Stunden geleistet. Neben einer Vielzahl von Einsätzen fanden 50 Übungsabende statt.

Einige Einsätze bleiben in Erinnerung. Angefangen mit einem Pony, das im Eis eingebrochen war, Hilfeleistungen bei Hochwasserlagen im November, dem Gartenhausbrand in Anröchte und dem Brand eines Tankwagens im Bereich des Autobahnkreuzes Erwitte-Anröchte der A 44. Bei diesen, aber auch allen weiteren Einsätzen des Jahres, konnte durch das umsichtige Handeln der Feuerwehr weiterer Schaden verhindert werden.

Um all dies gewährleisten zu können, ist eine permanente Fort- und Weiterbildung notwendig. Diese gliederten sich vom Üben zum umsichtigen Vorgehen bei Brandeinsätzen bis hin zu technischer Hilfe sowie der Umgang mit gefährlichen Stoffen. All dies wurde während der wöchentlichen Übungsabenden und verschiedenen Sonderterminen vertieft. Ebenso waren wieder einige Kameraden nahmen an verschiedenen Lehrgängen auf Kreisebene und am Institut der Feuerwehr (IdF) in Münster



teil, um sich fortzubilden. Auch konnte die Feuerwehr Anröchte im November wieder das Außengelände des IdF zu Übungszwecken nutzen, dies in Zusammenarbeit mit den Kameraden des Löschzuges Belecke der Feuerwehr Belecke.

Im Oktober nahmen zehn Kameraden an einem Fahrsicherheitstraining für Feuerwehrfahrzeuge teil. In einem Fahrsimulator, der an der Feuerwehrzentrale in Steinfurt stationiert ist, wurde das Beherrschen der Fahrzeuge während unterschiedlicher Situationen bei Einsatzfahrten geübt.

„Herzlich Willkommen zum Agathafest!“, begrüßten die Angehörigen des Löschzuges Anröchte, an der Spitze mit Friedhelm Löblein und Dirk Schmidt, ihre Gäste nicht nur äußerst freundlich, sondern machten die „Herzlichkeit“ zum Programm, das unter dem Motto „Agatha-Fest mit Herz!“ stand.

Mit Angehörigen des Löschzuges Belecke und der Löschgruppe Berge traf man sich zu fünf gemeinsamen Übungsabenden, in deren Verlauf die Zusammenarbeit bei Einsätzen mit gefährlichen Stoffen und Gütern intensiv geübt wurde. Beide Einheiten bilden den ABC-Zug 4 des Kreises Soest und werden bei Einsätzen in den Kommunen, Warstein, Rüthen und Erwitte sowie der A44 alarmiert. Neben den vielen Stunden, die für Einsätze, Übungen und sonstige Dienste aufgewandt werden, sind an dieser Stelle auch die Stunden zu erwähnen, die in den verschiedenen Ressorts geleistet werden um eine zu jeder Zeit eine gewartete und einsatzbereite Ausrüstung zu gewährleisten.

Ebenso wurden die Kameradinnen und Kameraden bei Renovierungsarbeiten im und am Gerätehaus tätig und konnten so mit durch ihre Eigenleistung die Gesamtsumme für die Gemeinde reduzieren.

Auch die Brandschutzerziehung wurde im letzten Jahr sehr intensiv betrieben. Neben den Besuchen in den Kindergärten waren auch einige Erzieherinnen bei der Feuerwehr, um sich über das Verhalten von Kindern im Brandfalle fortzubilden.

Der Girls-Day war auch wieder sehr gut besucht. Mehr als 20 Mädchen nutzten die Möglichkeit, um einmal hinter die Kulissen schauen zu kommen.

Eine Aktionswoche der Realschule führte nochmals 30 Jugendliche im Alter von 10-14 Jahren zur Feuerwehr. Neben einer altersgerechten Brandschutzaufklärung und den Tätigkeiten in der Feuerwehr, besuchten die Schülerinnen und Schüler auch die feuerwehrtechnische Zentrale des Kreises Paderborn am Flughafen Paderborn/Lippstadt.



Mehr als 1000 Brandschützer und –innen aus den Feuerwehren des Kreises Soest nahmen im Mai an den Leistungsnachweisen in Anröchte teil; ausgerichtet vom Löschzug Anröchte. Wieder einmal zeigte es sich, dass Anröchte mit dem Bürgerhausplatz über einen hervorragenden Ort zur Ausrichtung der Leistungsnachweise verfügt. Die perfekte Vorbereitung von Seiten des Löschzuges Anröchte machte die Veranstaltung, bei der theoretisches und praktisches Können sowie Wissen und Sportlichkeit gefragt war, zu einem großen Erfolg. Dies unterstrich auch ein dickes Lob von Kreisbrandmeister Thomas Wienecke.

Bei der Realisierung des Jugendfeuerwehrtages im April waren die Kameraden des Löschzug Anröchte ebenso intensiv eingebunden und konnten so mithelfen, den Tag erfolgreich zu gestalten.

Im Juni fand in Leipzig die internationale Feuerwehrmesse „INTERSCHUTZ“ statt. Diese Ausstellung wurde auch von Kameraden des Löschzug Anröchte besucht, die sich vor Ort über die Neuheiten auf dem Sektor des Brandschutzes informierten.

Im August waren die Kräfte der Feuerwehr beim Steinfest eingespannt. Am Stand der Feuerwehr wurde Aufklärungsarbeit geleistet und Gerätschaften ausgestellt. In Verbindung mit einem ortsansässigen Bergungsunternehmen wurde an beiden Tagen eine Unfallrettung demonstriert, bei der im Vorfeld ein PKW aus ca. 25 m auf einen Baumstamm fiel, um das Fahrzeug dementsprechend zu verformen.



Ein neues Fahrzeug konnte der Löschzug im September in Empfang nehmen. Unter der Beteiligung einer großen Gästeschar wurde im September das Löschgruppenfahrzeug LF20/20 eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben.

Beim erstmals wieder durchgeführten Feuerwehrverbandstag in Ense war der Rüstwagen der Feuerwehr ausgestellt. Gleichzeitig führte die Absturzsicherungsgruppe der Feuerwehr Anröchte eine Rettung einer Person aus großer Höhe vor. Wie wichtig das Vorhalten dieser Spezialisten ist, zeigte sich einige Wochen später bei einem Brand der Seeufer-Seniorenresidenz in Möhnesee-Wamel. Wöchentlich findet ein Dienstsport in der Turnhalle der Grundschule statt, der von den Mitgliedern des Löschzug Anröchte gut besucht wird. Ergänzt werden diese Termine durch weitere Dienstsporttermine im Freibad während der Sommersaison und Besuchen im Aqua Fun in Soest. Dies während der Winterzeit.

Auch am Silvesterlauf nahmen mehrere Kameraden mit guten Ergebnissen teil.

Zum Abschluss des Jahres fand Ende November eine Übung mit der Rettungsdienstschule Dortmund im Bereich der L734 (Höhe Jacoby) und Kreuzungsbereich der Nordumgehung statt. Unter realistischen Umständen und Darstellung der Unfallszene wurde den Einsatzkräften einiges abverlangt. Unterstützt wurden die Kräfte aus Anröchte hierbei von Kameraden der Löschzüge Erwitte und Horn-Millinghausen.

## 9 Löschzug II

Die vor einigen Jahren begonnene Spezialisierung der einzelnen Löschgruppen war auch in 2010 wieder prägend für das Dienstgeschehen des Löschzuges II.

Die Kameraden der Löschgruppe Altengeseke waren in diesem Jahr sehr stark in das Einsatzgeschehen bei Großeinsätzen mit dem ELW 2 auf Kreisebene eingebunden. Von mehreren Einsätzen im Kreis Soest bis hin zu Großeinsatz bei der Loveparade wurde man gerufen. Diese zusätzlichen Einsätze zum „normalen“ Feuerwehrdienst bedeuten einen nicht unerheblichen, zusätzlichen Zeitaufwand.

In Berge war das vergangene Jahr überregional durch die Neustrukturierungen der GSG-Einheiten geprägt. Man beteiligte sich sehr intensiv im Bereich der Aus- und Weiterbildung, um auf diese neuen Aufgaben vorbereitet zu sein. Unter anderem absolvierte hier Phillip Tillmann erfolgreich den F3-Lehrgang am IDF in Münster, um hier kompetent als weitere Führungskraft die Mannschaft zu verstärken.

Sehr weit fortgeschritten ist auch die Spezialisierung der Mellricher Kameraden im Bereich der Wasserförderung und aktiven Unterstützung des Löschzuges Anröchte im Brandeinsatz. In diesem Fachbereich ist man zur festen und nicht mehr weg zu denkenden Komponente vor allem in der Tagesverfügbarkeit geworden.

Die Aus- und Weiterbildung der Kameraden war daher auch parallel zum normalen Übungsbetrieb hierauf abgestimmt. Geprobt wurde dieses im Zugverband. So bei einer der Gemeinschaftsübung an der Berger Bürger-Begegnungsstätte sowie der Frühjahrs- und Herbstabschlussübung.

Die hierbei erworbenen Kenntnisse konnten bei verschiedensten Einsätzen im Gemeindegebiet mehrfach erfolgreich eingesetzt werden. War hier doch die Einsatzpalette bei Großeinsätzen vom Brand eines Tanklastzuges auf der BAB 44 über großflächige Hochwassereinsätze in mehreren Ortsteilen bis hin zu größeren Brandeinsätzen verschiedenster Arten breit gestreut.

Näheres ist hierzu in den nachfolgenden Berichten der Standorte zu lesen.

Die in 2009 begonnene Prüfung der elektrischen Geräte wurde ausgeweitet. Nach langen Jahren der Pause starteten im zurückliegenden Jahr auch wieder gemischte Gruppen aus Berger und Altengeseker Feuerwehrkameraden bei den Leistungsnachweisen. Selbstverständlich waren parallel standorteigene Gruppen mehrfach erfolgreich am Start.

Auf Führungsebene des Löschzuges II war man zweimal gemeinsam unterwegs. Man besuchte im Frühjahr einen Industriebetrieb im Briloner Ortsteil Hoppecke und ließ sich dort über die Herstellung von Bleiakumulatoren informieren

### 9.1 Löschgruppe Altengeseke

In den zurückliegenden zwölf Monaten wurden die Kameraden der Löschgruppe Altengeseke zu insgesamt 19 Einsätzen gerufen, bei denen sich die geleisteten Einsatzstunden auf 540 summieren. Im Einzelnen waren dies: Drei Brandeinsätze, eine technische Hilfe, zehn ELW- zwei Einsätze sowie fünf Brandsicherheitswachen. An Übungsabenden leisteten die Angehörigen der Löschgruppe über 500 Übungsstunden, in denen an verschiedensten Objekten Einsätze simuliert wurden, um die Kameraden gut für den Ernstfall vorzubereiten.

Am Mai wurde der GW-IUK und der Kommandowagen des KBM offiziell vom Kreis Soest mit einem Tag der offenen Tür am Standort Altengeseke eingeweiht.

Mittlerweile hat der ELW2 sowie der GW-IUK einen nicht unbeträchtlichen Anteil an den Einsatz- und Übungsstunden der Löschgruppe. Des Weiteren nahm die Löschgruppe wieder an beiden Übungen auf Gemeindeebenen teil. Auch im vergangenen Jahr konnte die Löschgruppe wieder an den Leistungsnachweisen mit zwei Gruppen erfolgreich teilnehmen.

Im November besuchten wir den Fernmeldedienst der FF Köln zwecks Gedanken- und Erfahrungsaustausch. Nicht unerwähnt soll die Brandsicherheitswache auf dem Weihnachtsmarkt sein, die von der Löschgruppe gestellt wurde



### 9.2 Löschgruppe Berge

Das Jahr 2010 verlief für die Angehörigen der Löschgruppe Berge recht ruhig. Im April konnten endlich, nachdem der lange Winter mit sehr viel Schnee abgezogen war, die vier neuen Bäume auf dem neu gestalteten Vorplatz des Gerätehauses gepflanzt werden. Es handelt sich hier um Spitzahornbäume. Erfreulich ist auch, dass alle Bäume durch Spendengelder angeschafft werden konnten und somit auch hier die Gemeindekasse entlasteten.

Der neu gestaltete Vorplatz wurde dann an Christi Himmelfahrt mit einem „Tag der offenen Tür“ der interessierten Öffentlichkeit vorgestellt. Inzwischen wurde die Dachfläche des Gerätehauses von Pro Berge e.V. sogar mit einer Photovoltaikanlage bestückt. Die Genehmigung hierfür erteilte die Gemeindeverwaltung ohne Probleme.

Während der regelmäßigen Übungsabende bildeten sich die Berger Brandschützer um Löschgruppenführer Andreas Reen und dessen Stellvertreter Dieter Heinrichsmeier immer wieder in Theorie und Praxis weiter. Als sehr effizient erwiesen sich hierbei auch die gemeinsamen Übungseinheiten des neu gegründeten ABC Zuges 4. Gemeinsam vertieften die Kameradinnen und Kameraden aus Berge, Anröchte und Belecka ihr Wissen und lernten bei den Übungen auch verschiedene Firmen kennen. Sehr viele gute Erkenntnisse für den Feuerwehralltag bereitete auch der gemeinsame Übungstag auf dem Außengelände des IdF in Münster-Handorf, bei dem verschiedene ABC-Übungen realitätsnah geprobt werden konnten.



Weitere Erfahrungen wurden bei der Frühjahrsübung und besonders bei der Herbstabschlussübung der Gesamtwehr gesammelt. Auf der Anfahrt zum eigentlichen Übungsobjekt dieser Herbstabschlussübung, der Fa. Hecker im Anröchter Gewerbegebiet, erhielten die Löschgruppe Berge und die Löschgruppe Altengeseko ein neues Einsatzstichwort „TH nach VU“ ebenfalls im Gewerbegebiet. Aufgabe der Berger und Altengeseker war es, mit Hilfe des RW insgesamt drei verletzte Personen aus zwei verunfallten PKW zu retten. Unter der Aufsicht des stellv. KBM Bernhard Loer und des GBI Ernst Röper wurde diese Aufgabe mit Bravour gemeistert.

Ferner absolvierte die Löschzug Berge noch gemeinsame Übungen mit den Löschgruppen des Löschzug II bei der traditionellen Zugübung am Gründonnerstag, welche in diesem Jahr in Berge stattfand sowie bei Übungen mit dem Löschzug Anröchte auf dem Hof Albersmeier in Berge und dem Löschzug Bad Westernkotten auf dem dortigen Schießstand. Auch bei diesen Übungen konnten an den jeweiligen Übungsobjekten wertvolle Erfahrungen gesammelt werden, die bei einem Ernstfall immer von großem Vorteil sind.

Nur neun Einsätze ist die Löschgruppe im Jahr 2010 gefahren. Diese gliedern sich in zwei Brandsicherheitswachen, zwei Brandeinsätze und fünf technische Hilfeleistungen.

Erfreulich war auch, dass in September sechs Anwärterinnen und Anwärter aus den Berger Reihen mit ihrer Ausbildung zur Feuerwehrfrau bzw. Feuerwehrmann begannen. Erstmals in der Geschichte der Löschgruppe Berge ist, dass somit die ersten Feuerwehrfrauen ihren Dienst antraten!

Auch für die Jugendfeuerwehr haben wir ein offenes Ohr und sind immer für sie da. So war die Teilnahme am „Tag der Jugendfeuerwehr“ eine Selbstverständlichkeit und auch der Besuch der JF bei der Löschgruppe Berge bereitete viel Freude. Bei den Leistungsnachweisen war man in Lippetal-Hultrop und in Anröchte vertreten. Jeweils eine Gruppe, bestehend aus Berger und Altengeseker Kameraden, meisterten die Vorgaben ohne Probleme und zum Abschluss wurde noch fröhlich zusammen die Kameradschaft gepflegt.



### 9.3 Löschgruppe Mellrich

Auf ein erfolgreiches Jahr 2010 blickt die Löschgruppe Mellrich zurück: Recht erfolgreich schnitt man im Mai bei den Leistungsnachweisen ab. So konnte abermals der Gemeindepokal gewonnen werden. Mit einem Übungswochenende auf dem Gutshof der INI in Suttrop bereitete man sich intensiv vor. Somit meisterte man die verschiedenen Aufgabenstellungen bei den Leistungsnachweisen, u.a. den feuerwehrtechnischen und sportlichen Teil mit Bravour, dies verbunden mit einer guten kameradschaftlichen Zusammenarbeit.

Zu den technischen Highlights dieses Jahres gehört die neue EDV-Ausstattung im Feuerwehrhaus, die durch Spenden ermöglicht wurde. Somit ist die Löschgruppe nun auch an das World Wide Web angeschlossen.

Ebenso im Mittelpunkt stand für die Mitglieder der Löschgruppe die anstehenden Festlichkeiten zum 100-jährigen Bestehen der Löschgruppe im Jahr 2011. Hierfür wurden Arbeitsgruppen gebildet, an denen sich die Mitglieder rege beteiligten. In Arbeit ist u.a. eine Festschrift, die vor den Feierlichkeiten erscheinen soll.

Zu den herausragenden Ereignissen im Oktober gehörte wie immer die Übung mit der Nachbarwehr in Schmerlecke. Simuliert wurde ein Brand in einem Rohbau, in dem 3 Personen vermisst wurden. Sowohl die Löschgruppen Mellrich wie Schmerlecke wurden hier zur Rettung von Menschenleben eingesetzt. Die Zusammenarbeit mit der Nachbarwehr, an der Spitze mit Markus Schreiber und Elmar Hoffmeier, klappte perfekt.

Ihre Leistungsfähigkeit bewies die Löschgruppe Mellrich auch beim Besuch der Atemschutzstrecke in Soest, nicht zuletzt ganz besonders bei den verschiedenen Hilfeleistungen im zurückliegenden Jahr.

## 10 Tambourkorps

„Einsatz nach Noten“ zeigten auch im zurückliegenden Jahr die Instrumentalisten des Tambourkorps Berge der Feuerwehr Anröchte. Ihre klingenden Akzente setzten die Musiker, an der Spitze mit Franz-Josef Rüter, selbstverständlich auch bei Veranstaltungen der Feuerwehr Anröchte. Dies stets mit besonderem Vergnügen. Außerdem ist das Korps auch bei vielen Konzerten, Festen und Feiern außerhalb des Brandschutzwesens gefragt, u.a. auch bei Schützenfesten in der näheren und weiteren Umgebung. Auch so manches Jubiläum wird von den Feuerwehr-Musikern immer wieder verschönt. Im zurückliegenden Jahr startet das Korps die Ausbildung von 13 jungen Flötisten. Um für die musikalischen Herausforderungen gewappnet zu sein, zieht sich das Korps alljährlich zu einem intensiven Übungswochenende zurück.

## 11 Dienstsport

Um die Einsätze und Übungen bewältigen zu können, ist auch die körperliche Fitness der Brandschützerinnen und –schützer unerlässlich. Mit Blick darauf trifft man sich jeweils montags zum Dienstsport in der Turnhalle der Pankratiusschule. Dabei geht's u.a. um den Aufbau und die Verbesserung der Kondition und der Schnelligkeit. Neben den verschiedenen Übungen, die unter der Leitung von Wolfgang Meier stattfinden, stehen auch verschiedene Spiele auf dem Plan. In den Sommerwochen wird der Dienstsport ins Waldfreibad verlegt. Auch im Verlauf der Winterwochen kommt das Schwimmen nicht zu kurz. In turnusmäßigen Abständen findet der Wassersport im Aqua Fun in Soest statt. Dort besteht auch die Möglichkeit, mal die Schweißtropfen in der Sauna rinnen zu lassen. Nicht zuletzt haben sich auch einige Kameradinnen und Kameraden dem Laufen verschrieben. Mit Erfolg vertraten sie die Farben der Feuerwehr beim Silvesterlauf von Werl nach Soest.



## 12 Jugendfeuerwehr



Es war wieder ein ganz besonders Jahr für die Jugendfeuerwehr Anröchte. Jeder, der diesen Satz liest, denkt sich, dass er dies so oder so ähnlich schon häufig gelesen hat. Das stimmt vielleicht, aber für die Jugendfeuerwehr stimmt dieser Satz und zwei Wörter gelten ganz besonders, nämlich das „wieder“ und „besonders“.

Die Jugendfeuerwehr hat nämlich „wieder“ ihren Rekord bei den Dienststunden übertroffen und so lassen sich mittlerweile über 7000 Stunden (ohne die Zeltlager) vorweisen, die die Jugendlichen bei uns mit Freude und vor allem sinnvoll verbringen. Dazu zählen im abgelaufenen Jahr das Zeltlager auf Kreisebene, die Sommerferienfreizeit in Rauenstein, der Ausflug zum Heidepark nach Soltau und die vielen weiteren Dienststunden in und um das Gerätehaus. Ebenfalls haben „wieder“ die älteren Jugendfeuerwehrlaute den Weg in die Ausbildungsgruppe des Löschzuges und der Löschgruppe gefunden. Die dadurch frei gewordenen Plätze konnte ohne Probleme mit zwölf neuen Mitgliedern aufgefüllt werden. Aufgrund des positiven Bildes in der Öffentlichkeit gibt es aktuell immer noch mehr Nachfrage nach Plätzen, als mit den 50 Plätzen befriedigt werden kann. Erfreulich ist auch, dass selbst die heimischen Schulen bei Jugendlichen, die Mitglied in der Jugendfeuerwehr sind, positive Veränderungen erkennen können.

Das Wort „besonders“ hat in vieler Hinsicht eine Bedeutung. Ein besonderer Höhepunkt im Jahr 2010 war sicherlich die Beschaffung eines zweiten Mannschaftstransportfahrzeugs. Die Dringlichkeit erkannt, setzte sich Jürgen Heuken in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Gemeindefeuerwehrverbandes ganz besonders dafür ein, dass solch ein Fahrzeug beschafft werden konnte. Um der Fahrzeugweihe einen besonderen Rahmen zu geben, fand dies im Rahmen des ersten Jugendfeuerwehrtages statt, zu dem alle Interessierten eingeladen waren. Verbunden mit einem hochkarätigen Rahmenprogramm wurde dies zu einem großen Erfolg, der im besonderen Maße die Feuerwehr Anröchte positiv nach außen vertreten hat. Besonders engagiert hat sich die Jugendfeuerwehr bei verschiedenen Wettbewerben. So hat ein Teil der Jugendlichen sich beim CTIF-Vergleichswettbewerb auf Bundesebene auf einen der vorderen Plätze kämpfen können. Ebenso haben Pascal Bußmann, Patrick Heinrichsmeier, Scully Jones, Michael Lange, Alexander Klein, Marvin Kußmann, Frederic Mund, Janis Peitz, Robin Peuker, Marie Röper und Rabea Sasse erfolgreich bei der Abnahme der Leistungsspanne der Deutschen Jugendfeuerwehr teilgenommen.



Nach vorne geschaut, wird das kommende Jahr sehr ereignisreich. So hat die Gemeinde sehr weitsichtig den Jugendlichen die ehemalige Hausmeisterwohnung am Gerätehaus zur Verfügung gestellt, die aktuell nach den Bedürfnissen in Eigenleistung umgestaltet wird. Hier soll auch neben dem Feuerwehranteil noch intensiver jugendpflegerisch gearbeitet werden können. An Pfingsten kommt eine weitere Aufgabe die Jugendfeuerwehr zu: Zu ihrem mittlerweile 10jährigen Bestehen hat sie sich die Ausrichtung des Pfingstzeltlagers vorgenommen. Man darf gespannt sein, welche Besonderheiten dort geplant sind.

Es bleibt also zu hoffen, dass der nächste Jahresbericht wieder so beginnen kann, eben wieder besonders.

### 13 Gemeindefeuerwehrverband Anröchte e.V.

Zweck des Gemeindefeuerwehrverbandes ist es, Gelder, Dienstleistungen und Sachspenden zu sammeln, um diese der Feuerwehr zur Verfügung zu stellen. Gerade im Hinblick auf die kommunale Finanzlage wird unser Verein in Zukunft mehr denn je gefordert sein, möglichst erfolgreich tätig zu sein.

Das Jahr 2010 stand besonders im Zeichen der Jugendfeuerwehr. Mit der Übergabe des zweiten – allein über Sponsoren durch den Gemeindefeuerwehrverband finanzierten – Fahrzeuges an die Jugendfeuerwehr ist hier endlich die dringend notwendige Entlastung der auf 50 Kinder und Jugendliche angewachsene Abteilung gelungen. Dieser VW T5 Transporter ist neu bestellt und perfekt für die Bedürfnisse unseres Nachwuchses ausgestattet worden. Die offizielle Übergabe haben wir im Rahmen unsers ersten Jugendfeuerwehrtages vorgenommen. Familienfreundliche Preise, eine Tombola mit 2000 Preisen und viele professionelle Fahrgeschäfte zum Preis von nur Euro 0,50 pro Fahrt waren die Gründe des extrem erfolgreichen Tages. Dank gilt hier der gesamten Feuerwehr in unserer Großgemeinde und deren Angehörigen, die mit viel Arbeit und Engagement am Erfolg dieses Tages maßgeblichen Anteil hatten.

**Unsere Unterstützung für unsere Feuerwehr kommt an. Höflich möchten wir Sie bitten, uns durch Ihre persönliche Spende bei der Vielzahl der Aufgaben zu unterstützen. Herzlichen Dank!**

Alle eingehenden Spenden werden quittiert und können steuerlich geltend gemacht werden. Bei Fragen halten Sie bitte Rücksprache mit Ihrer Feuerwehr!

Mit herzlichem Dank  
Der Gemeindefeuerwehrverband

Bitte nachstehende Erklärung ausgefüllt zurücksenden an:  
Gemeindefeuerwehrverband Anröchte e.V. – Robert-Koch-Straße 1 – 59609 Anröchte

## BEITRITTSERKLÄRUNG

Ich möchte ab sofort den Gemeindefeuerwehrverband Anröchte e.V. unterstützen.

\_\_\_\_\_  
Name

\_\_\_\_\_  
Vorname

\_\_\_\_\_  
Straße/Hausnummer

\_\_\_\_\_  
PLZ/Wohnort

===== Zutreffendes ankreuzen: =====

Die Spende / der Mitgliedsbeitrag von jährlich

- 10,- €
- \_\_\_\_\_ € (Betrag in beliebiger Höhe)

soll bis auf Widerruf von meinem Konto

\_\_\_\_\_  
Kontonummer

\_\_\_\_\_  
Geldinstitut

\_\_\_\_\_  
BLZ

abgebucht werden.

Die Spende soll für

- den Löschzug Anröchte
- die Löschgruppe Altengeseke
- die Löschgruppe Berge
- die Löschgruppe Mellrich
- die Jugendfeuerwehr
- zur allgemeinen Verwendung

genutzt werden.

\_\_\_\_\_  
Datum/Unterschrift

## 14 Feuerwehrrholung des Kreisfeuerwehrverbandes Soest e.V.

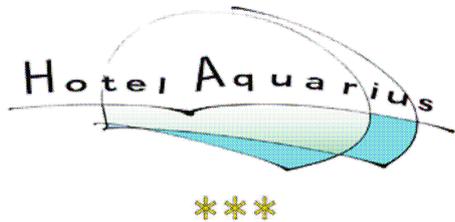
Auch nach der Insolvenz des Feuerwehrrholungsheims „Haus Phoenix“ und des Landesfeuerwehrverbandes steht der Kreisfeuerwehrverband Soest e.V. zur Feuerwehrrholung. Seit der Delegiertenversammlung im August 2010 in Ense-Bremen ist die Feuerwehrrholung in der Satzung des Kreisfeuerwehrverbandes Soest fest verankert. Neben dem im mittlerweile in Privatbesitz befindlichen „Haus Phönix“ bietet unser Verband ein weiteres Haus zur Entspannung und Erholung an.

„Ein Platz an der Sonne – bei uns immer“ mit diesem Slogan wirbt die Familie Grüttner aus Norddeich für ihr „Hotel Aquarius“. Interesse geweckt? Den Feuerwehren steht entsprechend der gemeldeten Mitglieder ein jährlicher Betrag zur Verfügung. Im Rahmen dieses Budgets entscheidet die jeweilige Feuerwehr eigenständig über die Höhe des Zuschusses. Die Feuerwehrrholung wird als sog. Erstattungsleistung zur Verfügung gestellt. Die Hotelbuchung muss von jedem Feuerwehrkameraden (SB) eigenständig erfolgen. Wie in den letzten Jahren auch, bestellt die Kontaktperson der Feuerwehr für den Interessenten beim Kreisfeuerwehrverband Soest e.V. einen Gutschein, der dann beim Gastgeber abgegeben wird. Zum Schluss noch ein Vorteil gegenüber dem alten System: Kann im laufenden Kalenderjahr der Betrag nicht komplett verbraucht werden, steht der Restbetrag im Folgejahr weiterhin zur Verfügung. Gute Erholung!

Weitere Informationen sind hier abrufbar:

Hotel Aquarius in Norddeich  
<http://www.hotel-aquarius.com>

Hotel Phönix in Bergneustadt  
<http://phoenix-hotel.de>



Haben wir euer Interesse geweckt?  
Fragt einfach mal bei der Wehrrführung nach!